



Notfunkrunde des DARC

Nr. 33 am 3. Juni 2011

Leitstationen: DAØEC

OP: DJ9OZ

Vorstellung:

DJ9OZ: Michael; QTH Berlin (JN62NK); 100 Watt; Ant.: Windom (FD4)

Werte Notfunkfreunde!

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es sind folgende Kurzinformationen vorgesehen:

- 1. Bericht vom Referat „Notfunk“**
- 2. Termine**
- 3. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 4. Information aus dem Ausland**

Anschließend Bestätigung

**Um den Notfunk wieder etwas mehr in das Bewusstsein der Funkamateure rücken,
findet regelmäßig eine Notfunkrunde statt.**

Wir laden alle Interessierten ein

**jeden ersten Freitag im Monat
ab 17:00 Uhr UTC mit Vorlog ab 16:30 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h Kurzinformation von der Leitstation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe

"RS, Standort (Locator), Leistung und Antenne"

Noch zwei Hinweise:

**Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat
nachgelesen werden.**

Es werden keine Bestätigungslogs der Rundsprüche im Internet veröffentlicht.

**Für die Rundsprüche Nr. 31 und 32 kann ein Logbuchauszug im PDF- und/oder XLS-
Format via E-Mail bei Reinhard, DG2YDT unter dg2ydt@darf.de angefordert werden.**



Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

Dieter Mausbach, DO9DMB, silent Key

Dieter Mausbach, DO9DMB, bis vor Kurzem Notfunkreferent im DARC und OVV des Ortsverbandes R09 (Neandertal) ist am 19.Mai 2011 überraschend verstorben.

Dieter, der sich für die Leitung des Notfunkreferats zur Verfügung gestellt hatte, mußte auf Grund seines Krankheitszustandes das Amt schon bald wieder niederlegen bevor er in diesem Bereich richtig wirken konnte. Trotz seiner Krankheit hatten wir nicht erwartet, dass er das Mikrofon so bald für immer aus der Hand legen würde. Insgeheim hatten wir gehofft, dass er nach seiner Erholung die Leitung des Referats wieder übernimmt.

Wir wünschen vor allem seiner Familie die Kraft, mit dem schweren Verlust fertig zu werden.

Mit Dieter ist ein sehr engagierter OM von uns gegangen.

HamRadio Friedrichshafen 24.-26. Juni

Das Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC wird wie in den letzten Jahren in der Halle A1, Stand 281 gegenüber dem YL-Stand zu finden sein. Alle Besucher der Messe sind eingeladen, sich auf dem Stand über den Notfunk im DARC zu informieren.

Am Samstag um 14:00 Uhr ist ein Vortrag mit dem Titel „Brauchen wir Notfunk?“ vorgesehen. Bitte diesen Termin vormerken. Am gleichen Tag findet um 16:00 Uhr auf der Bühne im Foyer eine "Talkrunde: Notfunk in Krisengebieten" und um 16:30 Uhr ein Treffen der Distrikts-Notfunkreferenten des DARC statt. Die Referenten wurden mit separater Email bereits dazu eingeladen.

Mit den Notfunkbeauftragten der Nachbarländer, die zur HamRadio kommen, soll auf Wunsch während der Messe kurzfristig ein Treffen vereinbart werden.

Termine (alle Uhrzeiten in lokaler Zeit: MESZ)

24.-26. Juni HamRadio Friedrichshafen (Einzelheiten im vorangegangene Beitrag)

Kurzberichte aus den Distrikten

Distrikt G

Fuchsjagd mit erster Orientierungs- und Notfunkübung von OV G11 und THW OV Leverkusen

Im Raum Leverkusen-Bürgerbusch fand am 21.05.2011 eine 80m-Fuchsjagd mit einer fünfstündigen ersten Orientierungs- und Notfunkübung des OV G11 mit der Ortungs- und Jugendgruppe des THW OV Leverkusen statt.

Die Übung mit Fuchsjagd wurde vom THW-Mitglied und Notfunkreferenten OV G11 sowie des Distrikt Köln-Aachen Roland Wegner DC2LW geplant und geleitet.

Als Vorlauf wurde die Gruppe Ortung des THW vom Übungsleiter DC2LW an zwei Abenden an Karte und Kompass geschult.

Die THW-Jugendgruppe hatte im Vorfeld die 80m-Fuchsjagdempfänger zum Teil selbstgebaut und



diese in mehreren Übungsfuchsjagden getestet sowie erste Fuchsjagderfahrungen gesammelt. Aus beiden Gruppen unterschiedlichen Alters wurden Suchteams gebildet und nach Ausgabe einer Übungslage (Suche nach verlorener Ladung mit Transponder) mit Karte, Kompass und Peilempfänger mit zu erfüllenden Aufgaben in den Einsatzraum Leverkusen Bürgerbusch geschickt.

Der OV G11 unterstützte die Übung funktechnisch im 2m- und 70cm-Band. An einem zentralen Ort im Bürgerbusch, der wie auch die Standorte der fünf Füchse, im Vorfeld erkundet wurde, richtete der OV eine portable Amateurfunkstation ortsfest ein und betrieb diese unter der Leitung von Andre DO9BRX und Franz-Rudolf DC2KC.

Stefan DO1 SZ unterstützte als weitere bewegliche Funkstation.

In den Clubräumen des OV G11 wurde die Amateurfunkleitstelle unter dem Rufzeichen DL0IL eingerichtet und durch Martin DL1LEV und Klaus DL1RSE betrieben.

Zwischen den beiden Funkstellen wurden mit "Test" gekennzeichnete Meldungen zur Übung durchgegeben, so dass sich die Übungsleitung über den Verlauf der Übung laufend orientieren und ein kleines Lagebild erstellen konnte.

Nach Rückkehr aller Suchtrupps wurden die Ergebnisse von der Übungsleitung ausgewertet und das Gewinnerteam unter der Ihrer Truppführerin Astrid ermittelt.

Das Team 2 fand alle Füchse und löste alle gestellten Aufgaben richtig. Herzlichen Glückwunsch. Aus den Ergebnissen und Erfahrungen konnten wichtige Erkenntnisse über weitere Maßnahmen für Ausbildung und Planung für weitere Notfunk- und Orientierungsübungen gewonnen werden. Trotz eines ernsten Hintergrund hat die Übungsfuchsjagd den Helfern und Teilnehmern viel Spaß bereitet.

Den Notfall vorbereiten, üben und planen ist besser als im Notfall chaotisch, unvorbereitet zu improvisieren!

Roland Wegner DC2LW, Notfunkreferent OV G11 und Distrikt G (Köln-Aachen)

Distrikte D und Y

4. Berlin-Brandenburger Notfunk-Workshop

Am Samstag, den 21. Mai 2011 fand das 4. Berlin-Brandenburger Notfunk-Treffen in der General-Steinhoff-Kaserne und dem Militärgeschichtlichen Museum Dresden, **Außenstelle Gatow** (vormals Luftwaffenmuseum Berlin-Gatow) statt.

23 Funkamateure aus Berlin und Brandenburg nahmen an dem Workshop teil. Inhaltlich wurden u.a. folgende Themen konstruktiv behandelt und erörtert:

- Notfunkkonzept des DARC e.V.,
- Auswertung der Notfunk-Übung der Distrikte Brandenburg und Berlin im letzten Jahr (2010),
- Digitale Betriebsarten im Notfunk,
- steilstrahlende NVIS-Antennen und Portabelantennen für Kurzwelle mit Aufbau, Messung und Demo,
- Einsatzbeispiele des THW aus dem letzten Jahr und Zusammenarbeit mit dem THW,
- Bericht über internationale Ereignisse (Japan-Katastrophe).

Im Anschluss an diese Veranstaltung wurden für die Tagungsteilnehmer eigens eine Sonderführung durch das „Luftwaffenmuseum“ mit ortskundigen Vortragenden organisiert. Die



geschichtlichen Anfänge der Luftfahrt, die tollkühnen Versuche mit lenkbaren Ballons, diverse Funkgeräte aus der Zeit des 2. Weltkrieges, Kampffjets der Luftstreitkräfte aus Ost und West sowie die militärische Radartechnik aus der Zeit des Kalten Krieges waren in der Ausstellung hautnah nochmals „mitzuerleben“.

Anknüpfend an diese epochale Zeitreise wurde die Clubstation **DKOGSK** im historischen Tower des ehemaligen alliierten Flugplatzes Berlin-Gatow besichtigt.

Schließlich wurde die hervorragend organisierte Veranstaltung mit einem deftigen Grillabend abgerundet, zum dem auch noch einige XYs hinzukamen. In aufgelockerter und gelöster Atmosphäre dachte der eine oder andere mit Sicherheit schon wieder an künftige QSO's im Äther der unendlichen Weiten des Amateurfunkes.

Information aus dem Ausland

Schweiz

2. Schweizer Notfunktagung

Wie bereits berichtet, fand am 14. Mai in Birmensdorf in der Schweiz eine Notfunktagung der USKA statt. Einzelheiten und Vorträge der Tagung findet man auf der IN-Seite der USKA .
<<http://www.uska.ch/index.php?id=257>>

Polen

Notfunkübung SP EmCom

Am 14. Mai hat der polnische Amateurfunkverband PZK eine nationale Übung „SP EmCom“ durchgeführt, an der auch Stationen aus den angrenzenden Nachbarländern aus DL teilgenommen haben.

Ungarn

Katastrophenschutz- und Notfunkübung „IRIS-2011“

Am 24. Mai 2011 zwischen 08:00 – 09:00 UTC und 11:00 – 13:00 UTC fand eine Katastrophenschutz- und Notfunkübung des ungarischen Amateurfunkverbandes in der Stadt Szekszard statt, bei der ausländische Amateurfunkstationen zur Teilnahme eingeladen waren.

Auf 40m und 20m wurden auf den CoA-Frequenzen für Notfunk 7.110 kHz und 14.300 kHz Übungsmeldungen ausgesendet, die von den teilnehmenden Stationen bestätigt wurden.

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch ein Hinweis auf Notfunk-Runden und Rundsprüche in Nachbarländern:

a) Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

b) Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr UTC, z.Zt. 19:30 Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Not- und Katastrophenfunk
der Funkamateure für den Einsatz bei regionalen oder überregionalen
Großschadensfällen, besonderen Lagen und Katastrophen

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Nächste Notfunkrunde
(34. Runde)

Am Freitag dem 1. Juli 2011

ab 17:00 Uhr UTC

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein
schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr